Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 23

Nachruf: Todesanzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wickeltsten Kultur der Westlichen Inseln und führte über die Kultur der Matthiasgruppe, welche nur noch abstrakt-geometrische Ornamente kennt, und die Kultur der Admiralitätsinseln, die bereits eine reiche Symbol-Ornamentik besitzt, zur Kultur von Neu-Irland, bei der die kultischen Symbole vollständig im Vordergrund stehen. Zwei vollständig aufgebaute Kulthäuser mit vielen reich geschnitzten und reich bemalten Holzplastiken ließen von dem grandiosen Totenkult auf Nord-Neu-Irland, staunen.

Gegenwärtig füllt eine Ausstellung über Verkehrswerbung alle drei Räume des Gewerbemuseums. Eine reiche Sammlung älterer und neuer Plakate aller Länder zeigen nicht nur die Fortschritte in der Verkehrswerbung durch das Bild, sondern gleichzeitig nicht minder deutlich die Entwicklung der Plakatkunst an einem gleichartigen Thema. Zwei prinzipiell verschiedene Methoden sind es, die dem Künstler zur Verfügung stehen, um beim Beschauer eine Reaktion auszulösen: durch das landschaftliche Motiv, die einmalige charakteristische Form (wie wir in Niklaus Stöcklin einen typischen Vertreter finden), und anderseits durch das Suchen einer mehr allgemeinen gefühlsmäßigen und stimmungsmäßigen Association (mit Hilfe deren Giacometti meist arbeitet) zwischen farblich bestimmtem Bild und Beschauer. Qualitativ hervorstechend die neueren Plakate der Höhenkurorte (St. Moritz, Davos etc.). In der Abteilung Landeswerbung wird die Photographie weitgehend herangezogen, besonders in Spanien, Deutschland und der Schweiz. Ganz neuartig sprechen die für den Norddeutschen Loyd werbenden Erzeugnisse an. Zusammenfassend darf gesagt sein, daß die schweizerische Plakatkunst auf sehr hoher Stufe steht und wie uns scheint, gewissermaßen dazu berufen ist, die Führung zu übernehmen. Nicht vergessen sei daneben die Erwähnung der englischen Verkehrswerbung für Indien, die einige sehr bestechende, wenn uns in der Art auch fremde Beispiele zeigt. Was an Prospekten zu sehen ist, darf im allgemeinen neuzeitlicher genannt werden als bei den Plakaten. Die Photomontage dringt hier überall durch und im ganzen herrscht dabei eine größere Vielseitigkeit, ein mannigfaltigerer Ideenreichtum und ein keckeres Wagen vor. Rü.

Baumesse in Leipzig und Mittelstand. Infolge des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Regierung gewinnt auch die Leipziger Baumesse erhöhte Bedeutung, was aus folgenden Ausführungen des Vorsitzenden der Baumesse, Dr. Albert Müller, in Leipzig, hervorgeht: „Die Baumesse steht diesmal unter einem günstigen Ausblick. In dem Kampf unserer nationalen Regierung gegen die Arbeitslosigkeit steht an der Spitze die Arbeitsbeschaffung durch Bauaufträge. Baugewerbe, Bauhandwerk und Bauhandel zählen überwiegend zum Mittelstand. Sie sollen künftig an den großen Vorteilen der Messe höheren Anteil nehmen als bisher, als Aussteller und Einkäufer. Deshalb ist auch die Beschickung der Baumesse stärker als im Frühjahr, und der Generalappell von Handwerk und Handel gelegentlich der Braunen Messe wird auch den Besuch der Baumesse günstig beeinflussen." („Berliner Tagbl.")

Todesanzeige.

+ **Walter Jäggi, Maler- und Gipsermeister in Fulenbach** (Solothurn), starb am 29. August im 64. Altersjahr.

+ **Jakob Gyger, Tapezierermeister in Glarus,** starb am 1. September im Alter von 36 Jahren.

+ **Alois Fischer-Müller, Maurermeister in Jonen** (Aarg.), starb am 3. September im Alter von 41 Jahren.

Verschiedenes.

Baukosten- und Mietindex in Zürich. Nachdem das Statistische Amt der Stadt Zürich im Vorjahre eine Veröffentlichung über Methode und Ergebnisse der Baukostenverteuerung herausgegeben hatte, wird die Berechnung im neuesten Heft der Zürcher Statistischen Nachrichten für das Jahr 1932 fortgesetzt. Basel berechnet keinen eigenen Baukostenindex. Die Verhältnisse, namentlich im Index ausgedrückt, dürften in Basel wie in Zürich ziemlich gleichartig sein, so daß man mit Interesse Kenntnis vom Zürcher Baukostenindex nehmen kann. Der Index gibt wohlverstanden nichts über die absoluten Baukosten, sondern nur über deren relative Entwicklung im Zeitverlauf für ein bestimmtes Bauprojekt. Es war

im Jahre	1914	1920	1925	1930	1931	1932
der Gesamtindex	100	249	173	154	150	144

Die Abnahme beträgt je 4 bis 6 Punkte oder 3 bis 4% in den beiden letzten Jahren. Bei den einzelnen Kostenelementen ist die Abnahme sehr verschieden; sowohl die Arbeiterlöhne, als auch die Unternehmergewinne sind (größere Konkurrenz) zurückgegangen.

Der Zürcher Mietindex 1933, der die Mietpreissteigerung und die Wohnungsverteuerung zum Ausdruck bringt, zeigt ganz ähnliche Erscheinungen wie in Basel. Aus rund 17,000 Beobachtungen wurde eine Senkung des Mietindexes von 208,2 im 1. Quartal 1932 auf 201,9, also um 2,5% (Basel 2,2 Prozent) im 2. Quartal 1933 errechnet. Auch in Zürich steht dieses Ergebnis weit hinter den Erwartungen mancher Hausbesitzer zurück.

Autogen-Schweißkurs. (Mitg.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weitern Interessenten wird abgehalten vom 18.—21. September. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlöten von verschiedenen Metallen.

Isolierungen für
Wärme Kessel, Gefäße, Rohrleitungen
Kälte Räume und Rohrleitungen
Leitungen gegen Schwitzen
Schall Körper- und Luftschall
– Lieferung von Isoliermaterialien –
788
K. Ruckstuhl-Loeffler, Ing.
Telephon 21.45 Oberwinterthur Telephon 21.45